

## Beschlüsse der 11. Regierungssitzung der Vorarlberger Landesregierung vom 2. April 2024

### 1) Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich Basisbildung sowie von Bildungsmaßnahmen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses für die Jahre 2024 bis 2028

Die Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung dem Landeshauptmann, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landtag, die Ermächtigung erteilt, die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich Basisbildung sowie von Bildungsmaßnahmen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses für die Jahre 2024 bis 2028 für das Land zu unterzeichnen. Mit dieser Vereinbarung werden unentgeltliche Bildungsmaßnahmen für Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen „Basisbildung“ und „Nachholen des Pflichtschulabschlusses“ implementiert und weitergeführt mit dem Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit von Personen ohne ausreichende Mindestqualifikation zu verbessern und die Basis zu schaffen, um dem Fachkräftemangel in Österreich gegenzusteuern.

### 2) Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg, Verleihung

Beim Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde angeregt, für eine Person eine Landesauszeichnung zu erwirken. Der Vorschlag wird von der Landesregierung befürwortet.

### 3) Landtagswahl 2019; Änderungen bei der Landeswahlbehörde

Aufgrund des Antrages der Partei „Landeshauptmann Markus Wallner - Vorarlberger Volkspartei“ wird entsprechend dem Landtagswahlgesetz folgende Änderung in der Landeswahlbehörde vorgenommen: Herr Vincent Eduard Burtscher wird als neuer Beisitzer in die Landeswahlbehörde berufen.

### 4) Stadt Bregenz, Ankauf von 2 Notstromaggregaten und Adaptierungsmaßnahmen bei den FW-Gerätehäusern Rieden und Vorkloster, Beitrag aus dem Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds;

Die Stadt Bregenz hat im Rahmen der Blackout-Vorsorge um einen Beitrag für die Anschaffung von 2 Notstromaggregate einschließlich den erforderlichen Umbaukosten der Gerätehäuser für die Feuerwehren Rieden und Vorkloster angesucht. Der Stadt Bregenz steht gemäß der Landesfeuerwehr- und der Katastrophenfondsrichtlinie des Landes Vorarlberg für den Gesamtaufwand von € 168.925,56 (inkl. MwSt.) eine Beihilfe in der Höhe von € 38.041,05 zu. Die Auszahlung erfolgt aus Kreditmitteln des Landesfeuerwehr- und Katastrophenfonds.

**5) Anschaffung Lehrmittel "Wärmepumpenmodell" für die Landesberufsschule Bregenz 2**

Die Landesberufsschule Bregenz 2 beabsichtigt die Neuanschaffung eines Lehrmodells „Wärmepumpe“. Es sind zwei Angebote eingelangt, welche den Anforderungen entsprechen. Die Neuanschaffung des Lehrmodells „Wärmepumpe“ der Firma Berthold Horstmann GmbH, D-74572 Blauffelden zum Gesamtpreis von € 27.396,-- (inkl. USt) wird bewilligt.

**6) Collegium Bernardi (Privatgymnasium Mehrerau) mit besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung; Beteiligung des Landes an Internatskosten - Jänner bis Juni 2024**

Für den Zeitraum Jänner bis Juni 2024 wird der Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau für Schülerinnen und Schüler, die das Privatgymnasium Mehrerau als Talent in einer der drei Schwerpunktsportarten Fußball, Handball oder Segeln besuchen, ein Beitrag in der Höhe von € 47.625,60 gewährt. Das sind 20 % der vorgeschriebenen Gesamtkosten.

**7) Neuerlassung der Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung über die Vergabe von Beiträgen an Schüler und Schülerinnen zu den Kosten von Schulveranstaltungen**

In der Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung über die Vergabe von Beiträgen an Schüler und Schülerinnen zu den Kosten von Schulveranstaltungen wurden im Wesentlichen die förderungswürdigen Einkommensrichtsätze für das Schuljahr 2024/25 indexiert und es wurde eine verpflichtende, jährliche Indexierung der Einkommensrichtsätze sowie der Unterstützungsbeiträge vorgesehen.

**8) Freiwilliges Sozialjahr der Soziale Berufsorientierung Vorarlberg gGmbH  
- Landesbeitrag für die Kursbegleitung im Jahr 2024  
- Landesbeitrag für die Durchführung des Moduls "Freiwilliges Sozialjahr in der Schulkindbetreuung" im Schuljahr 2024/2025  
- Erhöhung der Förderung der monatlichen Kosten pro Praxisplatz für das Schuljahr 2023/2024**

Das Land gewährt der Soziale Berufsorientierung Vorarlberg gGmbH für die Kursbegleitung von rund 100 Jugendlichen im Rahmen des Freiwilligen Sozialjahres im Kalenderjahr 2024 einen Landesbeitrag von bis € 135.000,-- (abzüglich der Kreditmittelbindung) bzw. € 121.500,-- (inkl. Kreditmittelbindung).

Zur Durchführung des Moduls Schulkindbetreuung im Rahmen der Sozialen Berufsorientierung Vorarlberg im Schuljahr 2024/25 werden die Kosten von 30 Einsatzstellen sowie die fachliche Begleitung durch zwei Austauschgruppen in Höhe von maximal € 302.850,-- gefördert.

**9) 1. Gewährung der Kinderspielgruppenförderung für die Gemeinde Andelsbuch;  
2. Gewährung von Beiträgen zu den Betreuungspersonalkosten in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen mit Kleinkindgruppen und Kindergartengruppen  
3. Förderung für Neubau, Russmedia MH GmbH & Co OG - Russmedia MiniClub**

1. Die Kinderspielgruppenförderung 2024 für den Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik soll gewährt werden.
2. Personalkostenförderungen an Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen für Jänner 2024 sollen gewährt werden.
3. Der Russmedia MG GmbH & Co OG wird für den Neubau der Kinderbildungs- und –betreuungs-einrichtung Russmedia MiniClub eine Förderung gewährt.

#### **10) Tätigkeitsbericht des Vorarlberger Sozialwerks über das Jahr 2023**

Mit diesem Regierungsantrag wird der Landesregierung der Tätigkeitsbericht des Vorarlberger Sozialwerks einschließlich der Abrechnung über das Jahr 2023 zur Kenntnis gebracht. Aus diesem Tätigkeitsbericht ergibt sich, dass das mit dem Vorarlberger Sozialwerk angestrebte Ziel, nämlich in Notfällen möglichst rasch und unbürokratisch Hilfe zu leisten, erreicht wurde und dass sich die Ausgaben im Rahmen des vom Voranschlag vorgegebenen Ansatzes bewegten.

#### **11) Bestellung eines neuen Kuratoriumsmitglieds für das Vorarlberger Sozialwerk**

Mit diesem Regierungsantrag soll Alt-Bgm. Herbert Sparr als neues Mitglied für das Kuratorium des Vorarlberger Sozialwerks bestellt werden.

#### **12) Strukturkostenförderung 2023/24**

Beitrag zu den Strukturkosten der Familienhilfe Pools Bregenz, Bludenz-Dornbirn-Feldkirch-Hard, Bregenzerwald und Leiblachtal. Die Strukturkosten umfassen die Personalkosten der Einsatzleitung, die Sachkosten, die Gemeinkosten, die Qualitätssicherung und die Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt gelangen € 258.111,47 zur Auszahlung.

#### **13) Landeskrankenhaus Bludenz Voranschlag 2024**

Der Voranschlag 2024 für das Landeskrankenhaus Bludenz weist Ausgaben in Höhe von € 57.074.500,-- und Einnahmen von € 27.632.955,-- aus. Der zu erwartende Abgang beträgt somit € 29.441.545,--.

#### **14) Landeskrankenhaus Bregenz Voranschlag 2024**

Der Voranschlag 2024 für das Landeskrankenhaus Bregenz weist Ausgaben in Höhe von € 108.636.900,-- und Einnahmen von € 52.754.500,-- aus. Der zu erwartende Abgang beträgt somit € 55.882.400,--.

#### **15) Krankenhaus der Stadt Dornbirn Voranschlag 2024**

Der Voranschlag 2024 für das Krankenhaus der Stadt Dornbirn weist Ausgaben in Höhe von € 117.015.200,-- und Einnahmen von € 63.739.900,-- aus. Der zu erwartende Abgang beträgt somit € 53.275.300,--.

**16) Landeskrankenhaus Feldkirch Voranschlag 2024**

Der Voranschlag 2024 für das Landeskrankenhaus Feldkirch weist Ausgaben in Höhe von € 349.675.100,-- und Einnahmen von € 225.307.400,-- aus. Der zu erwartende Abgang beträgt somit € 124.367.700,--.

**17) Landeskrankenhaus Hohenems Voranschlag 2024**

Der Voranschlag 2024 für das Landeskrankenhaus Hohenems weist Ausgaben in Höhe von € 57.384.900,-- und Einnahmen von € 29.914.900,-- aus. Der zu erwartende Abgang beträgt somit € 27.470.000,--.

**18) Landeskrankenhaus Rankweil Voranschlag 2024**

Der Voranschlag 2024 für das Landeskrankenhaus Rankweil weist Ausgaben in Höhe von € 80.894.000,-- und Einnahmen von € 61.873.600,-- aus. Der zu erwartende Abgang beträgt somit € 19.020.400,--.

**19) Förderung des Mannschaftssportens 2024; Beiträge aus der VSt. „Förderung des Mannschaftssportens bei gesamtösterreichischen und internationalen Wettbewerben“**

Der Einsatz von Sportförderungsmitteln in Höhe von € 2.500.000,-- wird genehmigt. Die Bedeckung des Aufwandes ist in der VSt „Förderung des Mannschaftssportens bei gesamtösterreichischen und internationalen Wettbewerben“ im Landesvoranschlag 2024 gegeben.

**20) Förderung von Nachwuchsmannschaften 2024; Beiträge aus der VSt. „Förderung von Nachwuchsmannschaften bei gesamtösterreichischen Wettbewerben“**

Der Einsatz von Sportförderungsmitteln in Höhe von € 300.000,-- wird genehmigt. Die Bedeckung des Aufwandes ist in der VSt „Förderung von Nachwuchsmannschaften bei gesamtösterreichischen Wettbewerben“ im Landesvoranschlag 2024 gegeben.

**21) Richtlinien Innovation Call Vorarlberg 2024 – Digitalisierung**

Das Land Vorarlberg initiiert gemäß den beiliegenden Richtlinien einen Innovation Call zum Thema Digitalisierung. Gesucht und gefördert werden die besten Innovationsprojekte in diesem Themenfeld. Für die Projektförderung und für die Kosten der Umsetzung ist ein Budget von insgesamt max. € 150.000,-- vorgesehen.

**22) „Tapetenwechsel 2024“, Landesbeitrag**

„Tapetenwechsel“ ist eine Orientierungsmaßnahme für junge Menschen mit dem Ziel der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und damit der Chancen zur Integration in den primären oder

sekundären Arbeitsmarkt. Zielgruppe sind beim AMS Vorarlberg vorgemerkte junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren mit Vermittlungshemmnissen. Im Zeitraum von 25.03.2024 bis 11.07.2025 sollen vier Veranstaltungen mit der Gesamtdauer von je 34 Wochen durchgeführt werden. Die Zahl der Teilnehmenden ist mit 16 Personen je Veranstaltung festgelegt, sodass insgesamt 64 Personen die Orientierungsmaßnahme durchlaufen können. Die Finanzierung der Gesamtkosten von € 442.023,-- erfolgt auf Basis einer Vereinbarung durch das AMS Vorarlberg und das Land Vorarlberg im Verhältnis 50/50.

**23) Projekt „Chance 2024“, Landesbeitrag**

Mit dem Projekt „Chance“ erhalten arbeitssuchende Menschen mit schriftlicher Einstellzusage die Möglichkeit einer Qualifizierung in Form von praxisnahen Aus- und Weiterbildungen. Zugleich bietet es Unternehmen mit Fachkräftemangel die Chance, gesuchte Fachkräfte gezielt für ihren Bedarf auszubilden. Die Projektlaufzeit umfasst den Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2026. Letztmöglicher Eintrittstermin ist der 31.12.2024. Es wird mit max. 200 Teilnehmenden gerechnet. Das Land Vorarlberg beteiligt sich mit einer Förderung von maximal € 400.000,--. Die Förderung des Landes Vorarlberg erfolgt in Abstimmung mit dem AMS Vorarlberg und unter der Voraussetzung dessen finanzieller Beteiligung.

**24) Landesbeitrag Wirtschaftsgemeinschaft Walgau**

Das Land Vorarlberg gewährt der Wirtschaftsgemeinschaft Walgau einen Zuschuss zu den Kosten der Marketingaktivitäten im Jahr 2023 von € 32.500,--.

**25) Beschluss des Straßenkorridors; L200 Bregenzerwaldstraße, Umfahrung Egg**

Die Abteilung VIIb – Straßenbau wurde beauftragt, die Planungen für o.g. Projekt durchzuführen und somit als Initiator gemäß SUP-Leitfaden die SUP-Unterlagen in Abstimmung mit der Gemeinde Egg zu erarbeiten und bei der SUP-Stelle einzureichen. Es wurde dazu das Büro Beitzl ZT GmbH beauftragt, die notwendigen Unterlagen zu erstellen. Die Abteilung VIa – Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten steuerte als SUP-Stelle das nötige Verfahren. Aufgrund der Ergebnisse des SUP Verfahrens wird der Straßenkorridor „Variante 9a“ zur Verlegung der L200 Bregenzerwaldstraße beschlossen.

**26) Landesplattform für Energieausweise**

Für den laufenden Betrieb und die Weiterentwicklung der Landesplattform für Energieausweise im Jahr 2024 wird jeweils ein maximaler Rahmen in Höhe von € 50.000,-- zur Verfügung gestellt.

**27) Neufestsetzung des Höchsttarifes für das Gewerbe der Rauchfangkehrer**

Für das reglementierte Gewerbe der Rauchfangkehrer hat der Landeshauptmann nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung 1994 Höchsttarife festzulegen. Die Rauchfangkehrer-Höchsttarifverordnung wurde um das arithmetische Mittel der Indizes Verbraucherpreisindex 2005 und Tariflohnindex für Arbeiter:innen im Gewerbe und Handwerk erhöht. Der Beobachtungszeitraum war

von September 2022 bis September 2023. Die Rauchfangkehrer-Höchsttarifverordnung wurde ansonsten inhaltlich unverändert neu erlassen.

**28) Radwege Allgemein - Förderung,  
Höchst, Verbreiterung Lettenstraße, Landesradroute Alltag  
Förderung durch das Land**

Der Gemeinde Höchst wird für das Projekt „Verbreiterung Lettenstraße, Landesradroute Alltag“ ein Landesbeitrag in Höhe von 70 % der anerkannten Kosten gem. Richtlinie zur Förderung von Radrouten bis zu einem Maximalbetrag von € 185.174,64 gewährt.

**29) L 200, Bregenzerwaldstraße,  
Schoppernau, Ausbau, km 43,52 – km 44,10**

Im Zuge der Straßeninstandsetzung L200 in Schoppernau wurden Teil 1 und Teil 2 bereits 2020 bzw. 2019 gebaut. Der Auftrag zur Ausführung des 3. Teils wird auf Grundlage der durchgeführten Vergabeverfahrens an den Bestbieter, die Fa. Oberhauser & Schedler GmbH aus Andelsbuch mit einer Auftragssumme in Höhe von € 1.320.000,-- (brutto) vergeben.

**30) L 193, Faschinastraße,  
Damüls, Instandsetzung Straße, km 27,97 - km 29,67**

Die L193, Faschinastraße wird im Bereich von km 27,97 bis km 29,67 instandgesetzt. Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. € 980.000,-- brutto. Die Landesregierung hat den Baubeschluss gefasst und die Abt. Straßenbau (VIIb) beauftragt die weiteren Schritte für die Umsetzung des Bauvorhabens in Angriff zu nehmen.

**31) L 193, Faschinastraße,  
Sonntag, Steinschlagsicherung Türtschtobel, Neubau, km 18,28 - km 18,42**

An der L193, Faschinastraße, in der Gemeinde Sonntag wird von km 18,28 bis km 18,42 zum Schutz der Verkehrsteilnehmer vor Steinschlag bergseitig eine verankerte Felsvernetzung sowie ein bewehrter Erddamm mit Steinschlagschutzzaun errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto € 1.200.000,--. Die Vorarlberger Landesregierung hat den Baubeschluss gefasst und die Abteilung Straßenbau beauftragt die weiteren Schritte für die Umsetzung des Bauvorhabens in Angriff zu nehmen.

**32) L 11, Eichenberger Straße,  
Eichenberg, Stützmauer M068, Erneuerung, km 5,90 - 5,92**

An der L11, Eichenberger Straße, wird in der Gemeinde Eichenberg die Stützmauer M068 umfassend erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto € 336.000,--. Die Vorarlberger Landesregierung hat den Baubeschluss gefasst und die Abteilung Straßenbau beauftragt die weiteren Schritte für die Umsetzung des Bauvorhabens in Angriff zu nehmen.

**33) L 66, Feldkircher Straße,  
Feldkirch-Göfis, Instandsetzung Straße, km 0,50 – km 2,25**

Im Gemeindegebiet Feldkirch und Göfis wird die L66, Feldkircher Straße instandgesetzt und teilweise umgebaut. Der Auftrag zur Ausführung der Straßenbauarbeiten wird auf Grundlage des durchgeführten Vergabeverfahrens an den Bestbieter, die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH aus Sulz mit einer Auftragssumme in Höhe von € 1.600.000,-- (brutto) vergeben.

**34) L 67, Gampelüner Straße,  
Nenzing, Ausbau und Gehsteig, km 8,08 - km 8,86**

Die L67, Gampelüner Straße wird im Bereich von km 8,08 bis km 8,86 ausgebaut. Im Zuge des Ausbaus ist von Seiten der Gemeinde Nenzing die Errichtung eines Gehsteigs vorgesehen. Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. € 4.400.000,-- brutto. Die Landesregierung hat den Baubeschluss gefasst und die Abt. Straßenbau (VIIb) beauftragt die weiteren Schritte für die Umsetzung des Bauvorhabens in Angriff zu nehmen.

**35) Verhinderung von schädlichem Bewuchs bei befestigten Flächen an Landesstraßen, Antrag auf Vergabe der Dienstleistung zur Eindämmung des schädlichen Bewuchses bei Fugen entlang von Randausbildungen**

Durch eine laufende Bewuchskontrolle (Unkrautbekämpfung) im Bereich befestigter Flächen an Landesstraßen können Schäden an den Straßenanlagen proaktiv verhindert werden. Dabei kommen seit mehr als 2 Jahrzehnten alternative Systeme, ohne den Einsatz von Pestiziden, zum Einsatz. Die Dienstleistung zur Bekämpfung von schädlichem Bewuchs an befestigten Flächen an Landesstraßen wird mit einer Auftragssumme einschließlich Umsatzsteuer von € 104.155,20 an die Firma Mathias Muxel, Wolfurt zu vergeben.

**36) Stella Privathochschule für Musik GmbH – Adaptierung Brandschutz, Fluchtwegtüren und Neuschaffung von Büroräumen im OG1**

Projektgenehmigung für die Adaptierung des Brandschutzes und der Ertüchtigung der Fluchtwegsituation, sowie der Neuschaffung von Büroräumen im OG1 mit geschätzten Errichtungskosten in Höhe von € 740.000,-- exkl. MwSt.

**37) Dornbirn, Achstraße 1, Fachhochschule Vorarlberg, Erweiterung und Sanierung Außenhülle**

Vergabe der Innenverdunkelung und des Blendschutzes an die Firma Folie-Wohlgenannt Judith, Dornbirn, in Höhe von € 217.232,05 exkl. MWSt.

